



Im großzügigen Flur hinter dem Windfang befinden sich:

- Fotowand mit Teamfotos
- Infowände Familienzentrum & Kindergarten
- Flyerwand
- Vorschulwand

Der weitere Flurbereich wird als zusätzliche Spielfläche genutzt:

- Einzelne Tische
- Spielteppiche
- Bällebad
- Kaufladen

Weitere Räumlichkeiten in unserem Familienzentrum:

- ein Mehrzweckraum
- eine moderne vollausgestattete Küche
- Büro der Leiterin
- ein Schlafraum
- eine Personaltoilette & eine Gästetoilette



- drei große Materialkammern
- eine gut ausgestattete Turnhalle
- ein Personalraum mit zwei Computerarbeitsplätzen
- eine Waschküche

Zu den drei Gruppen gehören:

- ein Gruppenraum
- ein Nebenraum
- ein Waschraum (in den zwei U3-Gruppen mit Wickelbereich)

Sie sind ausgestattet mit:

- einer Küche in Kinderhöhe
- einer Puppenecke
- einer Lesecke
- einem Bauteppich
- einem Maltisch



Unser Außengelände vorne:

- großzügiges Spielgerät
- große Rasenfläche
- großer Sandbereich
- Matschanlage
- Kinderparkplatz
- Hütte für Spielzeug und Fahrzeuge
- Balancierbalken
- Reckstange
- Holzhaus



Unser Außengelände hinten:

- Nestschaukel
- Schaukel für Kleinkinder
- Kinderwippe
- Spielhaus
- Hütte für Spielzeug und Fahrzeuge
- Rasenfläche
- Sandkasten



Pädagogischer Ansatz

Wir arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz und pflegen dabei einen partnerschaftlichen, demokratischen Umgang mit den Kindern.

Inhaltlich orientieren wir uns dabei an den Erziehungs- und Bildungsgrundsätzen des Landes NRW. Die Umsetzung des Förderauftrags des Kinderbildungsgesetzes NRW im Hinblick auf die Förderung des Sozialverhaltens, der Bewegungsförderung und der Sprachentwicklung haben dabei oberste Priorität.

Die Ideen und Vorstellungen der Kinder werden dabei berücksichtigt aber auch jahreszeitliche Ereignisse und religiöse Anlässe haben ihren berechtigten Platz im Alltag unserer Einrichtung. In der folgenden Beschreibung der Gruppenarbeit werden die Ansätze der situativen Arbeit näher veranschaulicht.

Unsere Gruppen

In zwei Gruppen werden jeweils insgesamt bis zu 20 Kinder ab dem 2. Lebensjahr betreut, davon sind mindestens vier Kinder je Gruppe noch keine drei Jahre alt. In der Regelgruppe können 25 Kinder von 3 – 6 Jahren ihre Kindergartenzeit verbringen. In allen Gruppen werden die Kinder von jeweils drei Erzieherinnen betreut.

Um die Beziehung zu jedem einzelnen Kind zu stärken, werden die Kinder jeden Morgen von den Erzieherinnen begrüßt und in Empfang genommen. Während die älteren hier schon sehr viel selbständiger sind, brauchen die jüngeren Kinder manchmal noch mehr Sicherheit und Begleitung, um am Morgen gut in der Gruppe anzukommen. Wir bieten uns bedarfsgerecht als Gesprächs- oder Spielpartner an. Wenn alle Kinder in der Gruppe angekommen sind, treffen wir uns zum Morgenkreis. Die jüngeren Kinder lernen hier von den älteren Kindern unsere Rituale kennen. Wir

singen, erzählen und besprechen, welche Angebote für den Tag noch vorgesehen sind. Der täglich immer gleiche Ablauf und der Ausblick, was der Tag noch bringt, gibt den Kindern Sicherheit und die Chance Gemeinschaft zu erleben.

Bis 10.00 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit zu frühstücken. Hier werden die U-3 Kinder intensiv begleitet und unterstützt. Wir sitzen mit am Tisch, bieten verschiedene Lebensmittel an und helfen dabei, Brote zu schmieren oder Getränke einzuschütten. Im Anschluss spülen die Kinder selbstständig ihr Geschirr und richten den Platz für das nächste Kind her. Dabei geben wir jedem Kind so viel Hilfe wie es braucht.

Die Kinder werden mehrmals täglich gewickelt. Hier legen wir großen Wert auf die beziehungsvolle Pflege und achten dabei auf die notwendige Privatsphäre des Kindes. Das Kind wird aus diesem Grund in der Regel von seiner Bezugserzieherin gewickelt und die Tür zum Wickelbereich ist in dieser Zeit geschlossen. Wir nehmen uns Zeit und sind im Vier-Augen Kontakt mit dem Kind. Wir singen, reimen oder führen kleine Gespräche. Wir lassen uns auf die Welt des Kindes ein und schauen, was das Kind in dieser Situation braucht. Die Wickelzeiten und alle Besonderheiten werden genauestens dokumentiert. Auf diese Weise können Eltern und Mitarbeitende nachvollziehen, wann das letzte Wickeln stattgefunden hat und wie die Situation war. Im Freispiel können die U-3 Kinder die Angebote in der Gruppe selbstständig erobern und erforschen. Sie können sich alles anschauen, mit den Materialien spielen und sich sicher sein, dass ihre Bezugspersonen da sind. Um den älteren Kindern der Gruppe den notwendigen Raum zur Selbstständigkeit zu geben, dürfen diese nach Absprache außerhalb des Gruppenraumes im Flur, im Bällebad oder auf dem Außengelände spielen.

Für die notwendigen Ruhephasen unserer kleinen und großen Forscher stehen ausreichend Rückzugs- und Entspannungsmöglichkeiten zur Verfügung. In den Kuschecken der Gruppenräume kann man sich bei einem Buch zurückziehen oder sich nur einkuscheln und ausruhen. Zudem gibt es in unserer Einrichtung einen Schlafräum, der grundsätzlich den Kindern vorbehalten ist, die noch ihren regelmäßigen Mittagsschlaf brauchen. Die notwendigen Schlafsachen und ein Kuscheltier können in den vorhandenen, markierten Kisten aufbewahrt werden. In besonderen Situationen kann dieser Raum als Rückzugsort für Kleingruppen genutzt werden.

Ein möglicher Tagesablauf

Der Morgen

Ab 7.30 Uhr treffen sich alle ankommenden Kinder in der 1. Gruppe und werden von mindestens zwei ErzieherInnen betreut. Bei Bedarf kann auch schon gefrühstückt werden.

Um 8.00 Uhr geht jedes Kind mit „seinen ErzieherInnen“ in die eigene Gruppe.

Von 8.00 – 10.15 Uhr ist dort Zeit gemütlich in kleinen Gruppen zu frühstücken.

Gegen 9.00 Uhr treffen sich die Kinder auf Gruppenebene zum Morgenkreis. Hier wird der Tagesablauf besprochen, gesungen oder Informationen ausgetauscht.

Nach dem Morgenkreis bis zum Mittagessen ist Raum für die Kinder ihren Vormittag zu gestalten. Folgende Angebotsbereiche stehen den Kindern in der Einrichtung zur Verfügung: Puppenecke, Bauteppich, Lesecke, Turnhalle, Bällebad, Malecke, Flurbereich, Kaufladen oder Außengelände. Je nach Interesse können die Kinder ihre Spielbereiche wechseln.

Der Mittag

Um ca. 12.15 Uhr findet in den Gruppen das Mittagessen statt. Nach dem Essen putzen sich alle Kinder die Zähne. Die jüngsten Kinder können schlafen oder ruhen sich aus. Die größeren Kinder können sich natürlich ebenfalls ausruhen, wenn ihnen danach ist. In dieser Ruhephase werden regelmäßig Geschichten vorgelesen und Hörspiele angeboten.

Der Nachmittag

Bei Bedarf wird ein kleiner Snack in Form von Obst, Gemüse oder anderen Kleinigkeiten angeboten. Freie Spielzeit in den oben genannten Bereichen oder auf dem Außengelände. Im Laufe des Nachmittages werden die Kinder abgeholt und um 16.30 Uhr schließt unsere Einrichtung.

Zusätzliche Angebote

3 x im Monat fahren wir in den Wald, 1 x im Monat gehen wir zum therapeutischen Reiten, 1 x in der Woche kommt die Logopädin und macht einen Sprachkurs und 2 x im Monat findet zusätzlich ein besonderes Angebot am Nachmittag statt.

Das letzte Kita-Jahr